

# Info Berufsvorbereitungsjahr BVJ

Berufskolleg Fachhochschulreife  
Berufskolleg Hauswirtschaft und Ernährung  
Berufskolleg Fachrichtung Soziales  
Berufsaufbauschule  
Zweijährige Berufsfachschulen  
Einjährige Berufsfachschule  
Berufsvorbereitungsjahr  
Berufsschule Hauswirtschaftshelfer

## Allgemeines

Alle Jugendliche sind bis zum Ende des Schuljahres, in dem sie 18 Jahre alt werden, berufsschulpflichtig!

Für Jugendliche, die die Hauptschule bzw. Förderschule verlassen und

- weder auf eine weiterführende Schule gehen,
- noch eine Berufsausbildung beginnen,

besteht die **gesetzliche Pflicht, das Berufsvorbereitungsjahr** zu besuchen.

Ebenso sind alle noch nicht volljährigen *Absolventen einer weiterführenden Schule* berufsschulpflichtig, wenn sie keine Berufsausbildung aufnehmen.

Für noch nicht volljährige Absolventen der Werkrealschule, der Realschule oder Abgänger des Gymnasiums ist das BVJ nicht die geeignete Schulart. Ihnen wird stattdessen der Besuch eines Berufskollegs empfohlen. (vgl. Informationsblätter "Einjähriges Berufskolleg Ernährung und Hauswirtschaft", bzw. "Einjähriges duales Berufskolleg Fachrichtung Soziales".)

## Ausbildungsziel

Der Jugendliche, der nach neun Grund- und Hauptschuljahren noch kein Ausbildungsverhältnis eingehen will oder kann, hat ein weiteres Jahr Zeit, körperlich und geistig zu reifen. Er kann ganz oder teilweise nachholen, was er eventuell in der allgemeinbildenden Schule versäumt hat.

Das Berufsvorbereitungsjahr vermittelt berufliches Grundwissen in zwei bis drei vom Schüler zu wählenden Berufsfeldern mit dem Ziel der Berufsfindung und Berufsvorbereitung.

## Besondere pädagogische Aspekte

Weil die Startchance des Jugendlichen in den Beruf durch den Besuch des BVJ verbessert werden soll, ist es nötig, die unterschiedlichen Begabungen und Voraussetzungen, die die Schüler mitbringen, zu berücksichtigen und den einzelnen Schüler intensiver zu betreuen. Dies wird dadurch möglich,

- dass es der Schule erlaubt ist, kleinere Klassen zu bilden als es in anderen Schularten der Fall ist,
- dass die Klassen außerdem entsprechend den unterschiedlichen Leistungsvermögen der angemeldeten Schüler gebildet werden.

- dass innerhalb der Klassen im fachpraktischen Unterricht noch einmal eine Gruppenteilung erfolgt, so dass individuelle Gegebenheiten in den jeweiligen Klassen Berücksichtigung finden.

## Aufnahmevoraussetzungen

Jugendliche müssen mindestens fünf Jahre die Hauptschule oder Förderschule besucht haben, bevor sie in das Berufsvorbereitungsjahr aufgenommen werden können.

## Unterrichtsfächer

### *Allgemeiner Bereich*

Religion, Deutsch, Sport, Wirtschafts- und Gemeinschaftskunde,

### *Fachtheoretischer Bereich*

Mathematik und Fachrechnen, Technologie (Fachkunde), Fachzeichnen.

### *Fachpraktischer Bereich*

2 oder 3 Berufsfelder (vgl. Abschnitt "Berufsfelder")

### *Wahlpflichtfächer*

Englisch und/oder Stütz- und Förderunterricht (in Deutsch und/oder Mathematik)

Zusätzlich wird ein- bis zweimal in der Woche Hausaufgabenbetreuung durch Lehrerinnen und Lehrer der Schule angeboten.

## Berufsfelder

An den Beruflichen Schulen im Mauerfeld Lahr sind folgende Berufsfelder Bestandteil der Ausbildung:

Berufsfeld 1	Ernährung und Hauswirtschaft
Berufsfeld 2	Textiltechnik und Bekleidung
Berufsfeld 3	Sozialpflegerische Berufe
Berufsfeld 4	Wirtschaft und Verwaltung
Berufsfeld 5	Computeranwendungen
(Berufsfeld 6	Körperpflege)

## Betriebspraktikum

Das Betriebspraktikum während des Berufsvorbereitungsjahres erfolgt entweder als einmaliges Blockpraktikum von zwei Wochen oder als laufendes Praktikum jeweils an einem bestimmten Wochentag. Die regelmäßige und lückenlose Teilnahme ist Pflichtbestandteil des BVJ und wird zusätzlich zum Abschlusszeugnis bescheinigt.

## Jugendberufshilfe

In der Schule ist eine Jugendberufshelferin beschäftigt, die die Jugendlichen beim Übergang von der Schule ins Berufsleben berät und unterstützt, so dass jeder Schüler nach Möglichkeit eine berufliche Perspektive entwickeln kann.

## **BVJ-Abschluss**

Die Abschlussprüfung des Berufsvorbereitungsjahres besteht aus

- einer schriftlichen Prüfung in Fachkunde (Technologie),
- einer praktischen Prüfung in einem vom Schüler gewählten Berufsfeld und
- einer mündlichen Prüfung in mindestens einem Fach aus dem allgemeinen oder fachtheoretischen Bereich.

Wer die Abschlussprüfung bestanden hat, erhält ein Abschlusszeugnis

## **Zusatzprüfung**

Nach Bestehen der BVJ-Abschlussprüfung kann der Schüler an der Zusatzprüfung teilnehmen. Prüfungsfächer dieser Zusatzprüfung sind:

- Deutsch,
- Mathematik und Fachrechnen  
und auf Wunsch des Schülers auch
- Englisch.

Die Teilnahme an der Zusatzprüfung in Englisch ist nur möglich, wenn auch der Englischunterricht besucht wurde.

## **Hauptschulabschluss**

Mit Bestehen der Zusatzprüfung (auch ohne Englisch) wird dem Schüler ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Bildungsstand zuerkannt.

## **Berechtigungen**

Mit *bestandener BVJ-Abschlussprüfung*

- ist die allgemeine Berufsschulpflicht erfüllt, sofern keine Ausbildung begonnen wird,
- ist die Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf möglich.

Mit *bestandener Zusatzprüfung* und einem Notendurchschnitt von 3,0 in den drei Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik

- ist der Zugang in die Zweijährige Berufsfachschule möglich.

## **Kosten**

- Es besteht Lernmittelfreiheit.
- Fahrtkosten zur Schule mit öffentlichen Verkehrsmitteln der TGO werden den Bestimmungen gemäß teilweise ersetzt: Nur der Eigenanteil ist zu tragen.

## **Anmeldung**

Bei der Anmeldung sollen vorgelegt werden:

1. Das ausgefüllte Anmeldeformular (Das Formular ist im Sekretariat erhältlich)
2. Ein Passbild

3. Eine beglaubigte Kopie des letzten Zeugnisses der Hauptschule (Halbjahreszeugnis)
4. Eine Kopie des Abschlusszeugnisses der Hauptschule muss umgehend nach Erhalt am Ende des Schuljahres vorgelegt werden.

---

Die Schule liegt verkehrsgünstig; die Haltestellen der Schul- bzw. Linienbusse befinden sich in geringer Entfernung. Der Fußweg vom Bahnhof beträgt nur acht Minuten.